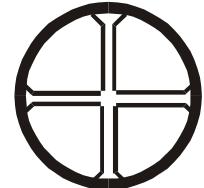


PFARRBRIEF

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL ATHEN

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



März 2015

Nummer 03



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

„Unsere verfolgten Brüder und Schwestern sind die Elite der Kirche. Mit ihnen solidarisch zu sein, ist unsere Ehrenpflicht“, sagte Pater Werenfried van Straaten, der Gründer von „Kirche in Not“. Dieses weltweit engagierte katholische Hilfswerk hat einen Kreuzweg im Anliegen der verfolgten Christen herausgegeben. An den festfreien Donnerstagen der Fastenzeit wollen wir anstelle des gemeinsam gebeteten Rosenkranzes vor der hl. Messe in der Katholischen Kathedrale diesen Kreuzweg betrachten und auf diese Weise den verfolgten Christen Hilfe und Trost erbitten.

Dabei kann uns der Weltverfolgungsindex 2015 des überkonfessionellen christlichen Hilfswerkes „Open Doors“ dienlich sein. Seit über 50 Jahren ist diese Initiative in rund 50 Ländern aktiv, in denen Christenverfolgung herrscht. „In Ländern mit Religionsfreiheit“, so schreibt „Open Doors“ „informieren wir die Öffentlichkeit und rufen zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Es ist unser Traum, dass jeder verfolgte Christ auf der Welt von anderen Christen in Erinnerung behalten und unterstützt wird.“

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 6 - 9.

Es grüßt Sie herzlich

Her. P. Harry Bruebed.

Umseitiges Bild: Der koptische Bischof Macarius geht durch eine zerstörte Kirche im ägyptischen Minya.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
 Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
 Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
 Odos Aimonos 79
 Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat März

1. Für die Wissenschaftler: dass ihr Forschen ganz dem Wohl des Menschen gewidmet sei.
2. Der Beitrag der Frauen in der Kirche möge erkannt und gewürdigt werden.

So	01.03.	I. FASTENSONNTAG	
	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	02.03.	07:30 Hl. Messe	Aimonos
Di	03.03.	10:00 Hl. Messe	Kifissia
Mi	04.03.	18:30 Hl. Kasimir Hl. Messe	Kifissia
Do	05.03.	10:30 Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	06.03.	Herz-Jesu-Freitag 09:30 Anbetung und hl. Messe 17:30 Weltgebetstag der Frauen	Kifissia Neos Kosmos Praxagorou 4
Sa	07.03.	II. FASTENSONNTAG SONNTAGVORABENDMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF SEBASTIANOS	Kifissia
So	08.03.	s. Vorabendmesse	
Do	12.03.	10:30 Kreuzweg	K. Kathedrale
So	15.03.	III. FASTENSONNTAG 10:00 H. Messe	Kifissia
Mo	16.03.	07:30 Hl. Messe	Aimonos

GOTTESDIENSTORDNUNG

Di	17.03.	10:00	Hl. Gertrud, Hl. Patrick Hl. Messe	Kifissia
Mi	18.03.	10:00	Hl. Cyril von Jerusalem Hl. Messe	Kifissia
Do	19.03.	10:30	HL. JOSEF BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER HOCHFEST HOCHAMT 5. Jahrgedächtnis für Marita Apostolidis	K. Kathedrale
Fr	20.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	22.03.	10:00	IV. FASTENSONNTAG (Laetare) Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.03.	07:30	Hl. Turibio von Mongrovejo, Lima Hl. Messe	Aimonos
Di	24.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	25.03.	10:30	VERKÜNDIGUNG DES HERRN HOCHFEST HOCHAMT	Kifissia
Do	26.03.	10:30	Hl. Liudger Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	27.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	28.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
			<i>Beginn der Sommerzeit</i>	
So	29.03.	10:00	V. FASTENSONNTAG Hl. Messe	Kifissia
Mo	30.03.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	31.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

TERMINE UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen beginnt wieder mit dem gemeinsamen Kaffee am

Mittwoch, dem 04. März, um 16:30 Uhr.

Danach sehen wir einen Film zur Situation der verfolgten Christen im Irak. Anschließend ist Gelegenheit gegeben zum Besuch der hl. Messe.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen findet statt am

Freitag, dem 06. März, um 17:30 Uhr

in der Armenisch-Orthodoxen Kirche, Neos Kosmos, Praxagorou 4

EMPFANG

Unser neuer Herr Erzbischof Sebastianos wird am

Samstag, dem 7. März um 18:30 Uhr

zu uns kommen und mit uns in unserer Kirche in Kifissia die hl. Messe feiern.

Im Anschluss sind alle zu seinen Ehren zu einem Empfang herzlich eingeladen.



ZUM GEDENKEN

Am 11.01. wurde Gerda Giljohann im Alter von 71 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Am 15. Januar feierte unser Pfarrer die Exequien in der Katholischen Kathedrale und im Anschluss fand die Beerdigung auf dem Friedhof Zografou statt.

R.I.P.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht und liegt nun bei **19726,40 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

WELTVERFOLGUNGSSINDEX 2015

„Open Doors“ informiert: „Weltweit werden etwa 100 Millionen Christen aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Christen sind damit die am meisten verfolgte Glaubensgruppierung.

Der jährlich von Open Doors veröffentlichte Weltverfolgungsindex ist eine Rangliste von 50 Ländern, die anzeigt, wo Christen wegen ihres Glaubens am stärksten verfolgt und diskriminiert werden. Damit wird das Ausmaß von Verfolgung und Unterdrückung von Christen in aller Welt erfasst und dokumentiert. Erstellt wird der Weltverfolgungsindex von einer internationalen Expertengruppe in Zusammenarbeit mit Christen der betroffenen Länder. Mit diesem Index macht Open Doors Kirchen, Gesellschaft, Medien und Politik die Situation der verfolgten Kirche bewusst, damit verfolgten Christen effektiv auf verschiedenen Ebenen geholfen wird.

Der Weltverfolgungsindex hat noch eine weitere Botschaft: Selbst in hochgradig christenfeindlichen Staaten gibt es eine lebendige und wachsende Kirche. Christen halten im Verborgenen an ihrem Glauben fest. Sie benötigen unsere Hilfe. Hinter jeder Platzierung stehen Kinder, Frauen und Männer, die Tag für Tag damit leben, für ihr Bekenntnis zu Jesus Christus bespitzelt, misshandelt, verhaftet oder gar umgebracht zu werden. Stärken Sie verfolgte Christen mit Ihrem Gebet und geben Sie ihnen die Gewissheit: Ihr seid nicht allein, wir stehen an eurer Seite!

Der Weltverfolgungsindex (WVI) von Open Doors ist die einzige jährlich durchgeführte systematische Untersuchung zur Lage der Religionsfreiheit von Christen weltweit. Er ermittelt das Maß an Freiheit bzw. deren Einschränkung, die Christen in ihrem alltäglichen Leben begegnen, und erfasst dabei die Bereiche Privatleben, Familie, Gesellschaft, Leben im Staat und kirchliches Leben. Die Methodik gewichtet jeden Bereich gleich und ist darauf ausgelegt, die tieferen Strukturen der Verfolgung zu ergründen und nicht nur gewalttätige Zwischenfälle zu bewerten.

- Das 13. Mal in Folge steht Nordkorea auf Platz 1 des WVI. Von den geschätzten 200.000 bis 400.000 Untergrundchristen befinden sich bis zu 70.000 als „Feinde des Regimes“ in den berüchtigten Arbeitslagern. Ein UN Bericht aus dem Februar 2014 nannte die Menschenrechtsverletzungen im Land „beispiellos“.
- Nach Nordkorea finden sich in der Liste der zehn am stärksten betroffenen Länder Somalia, Irak, Syrien, Afghanistan, Sudan, Iran, Pakistan, Eritrea und Nigeria.
- Acht der ersten zehn Länder sind muslimisch. Zudem gilt in 18 der 20 am höchsten eingestuften Länder „Islamischer Extremismus“ als eine

VON OPEN DOORS

Haupttriebkraft der Verfolgung. Dieser Trend beschränkt sich nicht auf den Nahen Osten (die Arabische Halbinsel inbegriffen), da nur sechs der ersten 20 WVI-Länder in dieser Region liegen.

- Das grausame Vorgehen des IS (Islamischer Staat) hat nicht nur die Weltöffentlichkeit schockiert, sondern auch dazu geführt, dass aus Teilen des Irak alle Christen flüchten mussten. Neben ihnen wurden auch Jesiden, Schiiten und Angehörige anderer Minderheiten aus ihren Häusern und der Region vertrieben und viele brutal ermordet.
- Die stärkste Zunahme der Christenverfolgung vollzieht sich in Afrika, besonders in den Ländern südlich der Sahara. Neben dem gewalttätigen Vorgehen islamistischer Gruppierungen trägt dazu wesentlich die schleichende Islamisierung einiger Staaten bei. Ein Beispiel hierfür ist Kenia, das auf dem Index den stärksten Sprung nach oben macht: von Platz 43 auf Platz 19.
- Erstmals unter den ersten 10 Ländern des Weltverfolgungsindex ist Nigeria (Platz 10). Ähnlich wie der IS im Nordirak und Syrien hat die islamistische Boko Haram ein Kalifat in der Stadt Gwoza ausgerufen und mit äußerster Brutalität über den gesamten Bundesstaat Borno und Teile von Adamawa ausgebreitet. Auch nach den Wahlen im Februar ist ein Abklingen der Spannungen im Land nicht zu erwarten.
- Die Türkei ist nach drei Jahren unter die ersten 50 Länder des Weltverfolgungsindex zurückgekehrt. Wesentlich beigetragen zu der aktuellen Verschlechterung hat der wachsende islamische Nationalismus durch Präsident Erdogan's AKP.
- Weltweit hat die Schwere der Verfolgung zugenommen, was aber nicht zuerst die Folge massiver Gewalt ist, sondern vor allem an verstärkter kultureller und gesellschaftlicher Marginalisierung liegt. Das tägliche Leben für Christen wird in den meisten der 50 WVI-Länder immer härter.
- Positiv zu bewerten ist, dass zwischen bedeutenden Teilen der Christenheit im Nahen Osten angesichts des enormen Verfolgungsdruckes eine nie gekannte Einheit herrscht. Hinzu kommt, dass auch Christen und Muslime vielerorts aufeinander zugehen, da sie in ihrer Not aufeinander angewiesen sind und Gewalt ablehnen. Diese neuen respektvollen Beziehungen stellen einen Hoffnungsschimmer für künftige Entwicklungen in der Region dar.“



LISTE DER 50 AM STÄRKSTEN BETROFFENEN LÄNDER MIT CHRISTENVERFOLGUNG

1.	Nordkorea	26.	Palästinensergebiete
2.	Somalia	27.	Brunei
3.	Irak	28.	Laos
4.	Syrien	29.	China
5.	Afghanistan	30.	Jordanien
6.	Sudan	31.	Bhutan
7.	Iran	32.	Komoren
8.	Pakistan	33.	Tansania
9.	Eritrea	34.	Algerien
10.	Nigeria	35.	Kolumbien
11.	Malediven	36.	Tunesien
12.	Saudi-Arabien	37.	Malaysia
13.	Libyen	38.	Mexiko
14.	Jemen	39.	Oman
15.	Usbekistan	40.	Mali
16.	Vietnam	41.	Türkei
17.	Zentralafrikanische Rep.	42.	Kasachstan
18.	Katar	43.	Bangladesch
19.	Kenia	44.	Sri Lanka
20.	Turkmenistan	45.	Tadschikistan
21.	Indien	46.	Aserbaidschan
22.	Äthiopien	47.	Indonesien
23.	Ägypten	48.	Mauretanien
24.	Dschibuti	49.	Vereinigte Arab. Emirate
25.	Myanmar	50.	Kuwait

z. B. 1. = stärkste Christenverfolgung



EINSTIMMUNG AUF DEN KREUZWEG

Eine geistliche Einstimmung auf den Kreuzweg im Anliegen der verfolgten Christen, den wir an den festfreien Donnerstagen der Fastenzeit vor der hl. Messe in der Katholischen Kathedrale betrachten, finden wir in der Ansprache von Papst Benedikt XVI., die er am Abend des 22. April 2011 im Kolosseum in Rom hielt:

„An diesem Abend haben wir im Glauben Jesus Christus begleitet, der den letzten und schmerzlichsten Abschnitt seines irdischen Weges geht, den Weg nach Golgotha. Wir haben das Geschrei der Menge gehört, die Worte der Verurteilung, den Spott der Soldaten, das Weinen der Jungfrau Maria und der Frauen. Jetzt sind wir eingetaucht in das Schweigen dieser Nacht, in das Schweigen des Kreuzes, in das Schweigen des Todes. Es ist ein Schweigen, das die Last des Schmerzes des abgelehnten, erdrückten und zertretenen Menschen in sich trägt, die Last der Sünde, die sein Angesicht entstellt, die Last des Bösen. An diesem Abend haben wir in der Tiefe unseres Herzens das Drama Jesu nacherlebt, der mit dem Schmerz, dem Bösen, der Schuld des Menschen beladen ist.

Was verbleibt nun vor unseren Augen? Es bleibt ein Gekreuzigter; ein Kreuz, aufgerichtet auf Golgotha, ein Kreuz, das die endgültige Niederlage dessen anzuseigen scheint, der denen Licht gebracht hatte, die in Dunkel gehüllt waren; der von der Kraft der Vergebung und der Barmherzigkeit gesprochen hatte; der zum Glauben an die unendliche Liebe Gottes zu jedem Menschen ermuntert hatte. Verachtet und von den Menschen verworfen, steht vor uns der „Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt“ (Jes 53,3).

Aber schauen wir genauer auf diesen zwischen Erde und Himmel gekreuzigten Menschen, betrachten wir ihn mit einem tiefer reichenden Blick, dann werden wir entdecken, dass das Kreuz nicht das Siegeszeichen des Todes, der Sünde und des Bösen ist, sondern das leuchtende Zeichen der Liebe, ja, der Weite der Liebe Gottes, Zeichen dessen, was wir nie hätten erbitten, erdenken oder erhoffen können: Gott hat sich zu uns herabgeneigt, er hat sich erniedrigt bis hinein in den dunkelsten Winkel unseres Daseins, um uns die Hand zu reichen und uns an sich zu ziehen, uns bis zu sich selbst hinaufzutragen. Das Kreuz spricht zu uns von der äußersten Liebe Gottes und lädt uns ein, heute unseren Glauben an die Macht dieser Liebe zu erneuern, zu glauben, dass Gott in jeder Situation unseres Lebens, der Geschichte und der Welt imstande ist, den Tod, die Sünde, das Böse zu besiegen und uns ein neues, auferstandenes Leben zu schenken. Im Kreuzestod des Sohnes Gottes

NACHRICHTEN AUS DER Pfarrei

ÖKUMENISCHER GEBETSABEND



In der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen lud Rev. Fr. Rafael Chefikian wie alljährlich zu einem gemeinsamen Gebetsabend am 19.01. in die armenisch-katholische Kirche St. Grigorius in Neos Kosmos ein. Auch in diesem Jahr kam unser Pfarrer mit einer Gruppe von Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrei zu diesem Treffen. Zusammen mit dem Apostolischen Nuntius, Erzbischof Edward Joseph Adams, Bischof Dimitrios Salachas und Pfarrern orientalischer und orthodoxer Kirchen und kirchlicher Gemeinschaften betete man in diesem Anliegen. In dieser mehrsprachigen christlichen Zusammenkunft erklang das „Veni Sancte Spiritus“, das wir in deutscher Sprache sangen.

5. JAHRGEDÄCHTNIS

Am 15.03.2010 verstarb nach mehrjähriger schwerer Krankheit unsere langjährige Pfarrassistentin **Marita Apostolidis** im Alter von 64 Jahren.

Am Hochfest des hl. Josef, am Donnerstag, dem 19.03., begehen wir mit der Feier der hl. Messe um 10:30 Uhr in der Katholischen Kathedrale das 5. Jahrgedächtnis.

Eine herzliche Einladung an alle.

R.I.P.



DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-346119

**ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915**

Τεύχος αριθ. 326 • Μάρτιος 2015 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Οδός Εκάλης 10 Ά 145 61 Κηφισιά
Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Ά Φαξ: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>